



Oliver Kumbartzky, MdL

## PRESSEMITTEILUNG

FDP-Fraktion im  
Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Landeshaus, 24171 Kiel  
Postfach 7121  
Telefon: 0431/9881658  
Telefax: 0431/9881495  
E-Mail: [oliver.kumbartzky@fdp.ltsh.de](mailto:oliver.kumbartzky@fdp.ltsh.de)  
Internet: [www.fdp-fraktion-sh.de](http://www.fdp-fraktion-sh.de)

25.02.2014

### Wo ist Habeck?

Zur aktuellen Diskussion um den **Landeshafen Friedrichskoog** erklärt der umwelt- und fischereipolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Oliver Kumbartzky:

„Wo ist Habeck? Der Umwelt- und Fischereiminister scheint in der ganzen Debatte um den Friedrichskooger Hafen abgetaucht zu sein. Der Grund liegt auf der Hand, denn schließlich will Dr. Habeck still und leise die Nullnutzungszonen im Nationalpark Wattenmeer erweitern und damit seine Klientel bedienen. Auf meinen diesbezüglichen Hinweis während der Landtagsdebatte am vergangenen Donnerstag kam kein Dementi vom Minister. Das lässt tief blicken!

In Anbetracht der im Vergleich zu 2010 deutlich verbesserten Finanzlage des Landes kann man auch nur noch schwer das finanzielle Argument der Landesregierung durchgehen lassen. Für die unsinnige Standortkampagne ‚Der echte Norden‘ sind 500.000 Euro da, die Mittel für das ‚Freiwillige ökologische Jahr‘ wurden von der Landesregierung um rund 400.000 Euro jährlich aufgestockt und für 700.000 Euro soll ein ‚Plietschhus‘ in Brokstedt im Kreis Steinburg gebaut werden. Stolze 1,2 Millionen Euro sind für ‚Ausgaben für Werkverträge oder andere Auftragsformen für eine landesweite Biotopkartierung‘ neu für das Jahr 2014 eingestellt worden – bis zum Jahr 2018 summieren sich die Haushaltsansätze dafür sogar auf 8,5 Millionen Euro. Und für Friedrichskoog ist angeblich kein Geld mehr da? Wenn das die Westküstenstrategie der Landesregierung sein soll, dann gute Nacht.

Nicht zuletzt sollte man sich auch einmal Gedanken darüber machen, ob nicht auch durch die im Mai 2013 getroffene Vereinbarung zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein etwas möglich wäre. Schließlich leistet Hamburg Kompensationszahlungen von 2 Euro pro in der Nordsee verbrachten Kubikmeter Baggergut aus dem Hamburger Hafen an Schleswig-Holstein. Zwar sollen diese Gelder an eine Stiftung Nationalpark gehen, aber warum sollte man Teile dieser Mittel nicht für einen Nordseehafen aufwenden, der durch die Baggerei in der Elbe betroffen ist?

Anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, müssen sich Dr. Robert Habeck und auch Ministerpräsident Torsten Albig endlich erklären und Friedrichskoog unterstützen. Eine ganze Fischerei- und Tourismusregion darf nicht für grüne Träumereien geopfert werden!“